

Zeitschrift: Werdenberger Jahrbuch : Beiträge zu Geschichte und Kultur der Gemeinden Wartau, Sevelen, Buchs, Grabs, Gams und Sennwald
Herausgeber: Historischer Verein der Region Werdenberg
Band: 24 (2011)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Im 24. Jahrgang des Werdenberger Jahrbuches geht es um das, was die Schweizerinnen und Schweizer laut Umfragen an ihrem Land mit Abstand am meisten schätzen: um die Landschaft, fokussiert auf die Landschaft des Alpenrheintals und der Region Werdenberg.

Im Mittelpunkt stehen sinnweltliche, kulturgeschichtliche Aspekte: die Ästhetik der im Tal, an den Hängen und in den Bergen im Schrittempo erkundeten Landschaft, deren Werden und Wandel, wie sie wahrgenommen wurde und wird, wie sie sich in der Literatur, in bildnerischen Darstellungen und in der Musik spiegelt und wie und aus welchen Motiven der Mensch im Lauf der Geschichte auf ihr Gesicht prägend Einfluss genommen hat. Am tiefgreifendsten war und ist dieser Einfluss in der Talebene und am Rhein. Der Fluss ist zwar eine politische Grenze, landschaftlich gesehen aber ist er nicht «Rand», sondern Mitte. Folgerichtig muss die landschaftliche Weiterentwicklung des Alpenrheintals von grenzüberschreitenden Ansätzen ausgehen.

Für die dazu notwendigen Brückenschläge «in den Köpfen» steht das Bild der jüngsten der neun Rheinbrücken zwischen dem Werdenberg und dem Fürstentum Liechtenstein, der «Energiebrücke» Buchs–Schaan. Sie ist dem Wasserdampftransport und dem landschaft- und umweltschonenden Langsamverkehr vorbehalten – und eignet sich damit als Symbol für ein neues, talschaftliches Denken und Handeln.